

Zusammenfassung

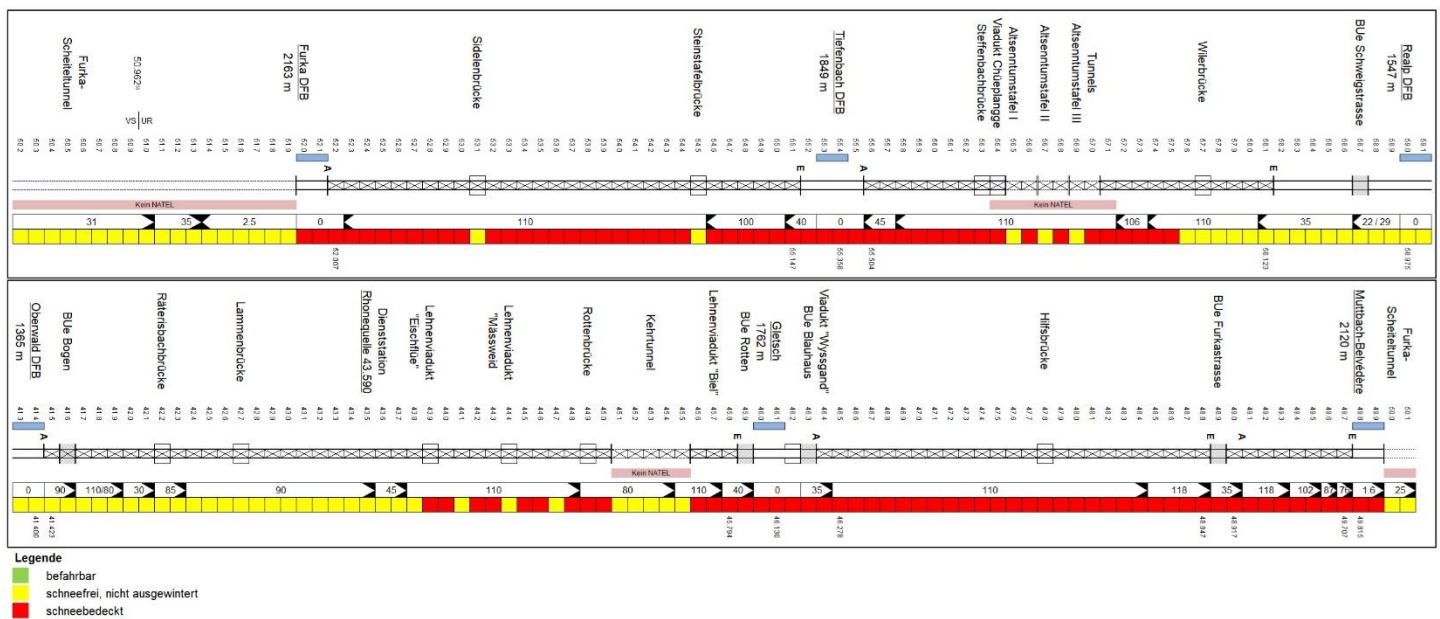
Am Samstag, 11.5.2024 haben Martin Fischer, Andreas Kleeb, Bernhard Lang und Patrick Smit die gesamte Bahnstrecke zwischen Oberwald und Realp zu Fuss erkundet.

Zwischen Kehrtunnel und Wilerbrücke sind die gesamte Strecke und alle Bahnanlagen nach wie vor schneebedeckt. Die Schneehöhen variieren zwischen 1 m und 8 m. Zwischen Gletsch und Wilerbrücke sind an vielen Orten Gleitschneelawinen niedergegangen. Einige Lawinenkegel sind stark mit Erdreich, Geröll und Holz durchsetzt. Die Niederschläge und sonnigen Perioden der letzten Tage haben den Schnee durchnässt. Aus diesem Grund ist die Schneedecke im Tagesverlauf wenig tragfähig. In Hanglagen rutscht der Schnee bereits bei geringer Belastung ab. Lawinen haben zwischen der Hilfsbrücke und dem Bahnübergang Furkastrasse an zwei Stellen Schäden an Stützmauern verursacht.

Wetter am 11.5.2024: Den ganzen Tag sonnig und warm.

Lawinengefahr am 11.5.2023: Stufe 2 (mässig) für sämtliche Warnregionen entlang der Bahnstrecke. Unterhalb von rund 2600 m sind im Tagesverlauf Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Zustand Bahnstrecke am 11.5.2024:



Zwischen Oberwald und dem Lehnenviadukt Eischflue ist das Gleis schneefrei. Zwischen dem Lehnenviadukt Eischflue und dem Kehrtunnel ist das Trasse an verschiedenen Orten geringmächtig mit Schnee bedeckt. Das Lehnenviadukt Mässweid und der Fussweg von der Kantonsstrasse zur Arbeitsstelle Mässweid¹ sind schneefrei. Vor dem bergseitigen Portal des Kehrtunnels liegt max. 4 m Schnee. An der Seitenwand der Wagenremise finden sich Schneesverwehungen. Die Schneesverwehung vor den Toren der Wagenremise ist bis 4 m mächtig. Auf dem gesamten Areal des Bahnhofs Gletsch liegt max. 2 m Schnee. An der Ostseite des Bahnhofsgebäudes von Gletsch finden sich ebenfalls Schneesverwehungen. Das Dach des Materialcontainers bei der Drehscheibe Gletsch wurde vom Wind beschädigt. Zwischen Gletsch und Scheiteltunnel sind viele Lawinen niedergegangen. Eine Lawine hat den Stall der Sennerei Gletsch getroffen. Mehrere Lawinen haben der Rotte kurzzeitig aufgestaut. Bei km 48 haben Lawinen zwei Stützmauern des Trasses beschädigt. Die Wächten auf der Krete des Bidmers und Tällistock sind stellenweise nach wie vor gross. Zwischen Bahnübergang Furkastrasse und Bahnhof Muttbach Belvédère beträgt die Schneehöhe auf dem Trasse bis ca. 5 m.

¹ Im Rahmen von Sanierungsarbeiten des Lehnenviadukts Mässweid wurden im Oktober 2023 ca. 50 m Gleis und Zahnstange ausgebaut. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird der Oberbau wieder eingebaut.

Der Zufahrtsweg zur Station Muttbach-Belvédère ist an vielen Stellen meterhoch mit Lawinenschnee bedeckt. Die Schneehöhe im Bereich des Bahnhofs Muttbach-Belvédère beträgt max. 3 m. Eine Lawine hat das Westportal des Scheiteltunnels fast komplett verschüttet. Schneeverwehungen haben die Ostseite des Scheiteltunnels fast komplett bedeckt. Mit Ausnahme der Schneestangen ist von den Bahnanlagen des Bahnhofs Furka nichts sichtbar. Auf das Bahnhofareal müssen mehrere Lawinen niedergegangen sein. Zwischen der Zahnstangeneinfahrt Furka und der Talstation der alten Militär-Seilbahn sind viele «dreckige» Lawinen niedergegangen, die das Bahntrasse stellenweise bis ca. 5 m bedeckt haben. Die Wächte unterhalb des Steinstafelviadukts ist gross. Seit der Erkundung vom 29.4.2024 ist die Schneehöhe im Bereich der Steffenbachbrücke beachtlich gesunken. Im Steffenbachtobel beträgt die Schneehöhe max. 2 m. Seit 8.5.2024 wird Wasser auf die Schneedecke im Bereich des zukünftigen Schneekanals beaufschlagt. Seither ist die Schneehöhe im Wirkungsbereich des Wassers weiter gesunken. Die Mächtigkeit der Schneeverwehungen im Bereich des Fussweges in das Steffenbachtobel ist in den letzten 12 Tagen stark zurückgegangen. Zwischen 29.4.2024 und 11.5.2024 sind zwischen Steffenbachbrücke und Tunnel 3 weitere Lawinen niedergegangen. Die bergseitigen Portale der Tunnel 1 und 2 sind von «dreckigen» Lawinen fast komplett verschüttet. Zwischen den Tunnels 1 und 2 sowie 2 und 3 finden sich einige Lawinenkegel, ebenso unterhalb des Tunnels 3. Die Bahnstrecke zwischen Wilerbrücke und Bahnhof Realp ist seit Anfang Mai 2024 geräumt und wird seither für Bremsprobefahrten genutzt.

Passstrassen: Die Kantonsstrasse ist ab Strassentunnel bis zum Grimsel- und Furkapass schneebedeckt. Im oberen Bereich der Grimselpass-Strasse finden sich mächtige Schneeverwehungen. Auf der Urnerseite ist die Furka-Passstrasse bis Äbneten (ca. 1 km östlich Tiefenbach) geräumt. Der Kanton Wallis startet die Schneeräumung und Auswinterung am 13.5.2024. Neben der Schneeräumung und Auswinterung sind auf der Urnerseite der Furka-Passstrasse zusätzlich «geplante» Bauarbeiten vorgesehen. Angesichts der Schneemenge und den Bauarbeiten muss davon ausgegangen werden, dass der Furkapass erst in ca. 3 Wochen (\geq KW 23) eröffnet wird.

Gefahren: Auf dem Bidmer und Tällistock wurden Wächten festgestellt. Da auf den darunterliegenden Sturzhängen noch Schnee (mit Fischmaul-Anrissen) liegt, muss damit gerechnet werden, dass allfällige Lawinen nach wie vor bis zum Bahnkörper vordringen können. Am Blauberg liegt noch viel Schnee. Vor der Schneeräumung und Auswinterung im Bereich des Scheiteltunnels ist daher die davon ausgehende Gefahr zu beurteilen. Da die Hänge oberhalb der Bahnstrecke zwischen der Zahnstangeneinfahrt Furka und Tiefenbach weitgehend schneefrei sind, besteht hier eine geringe Lawinengefahr. Die Hänge oberhalb der Bahnstrecke zwischen Steffenbachbrücke und Wilerbrücke sind noch nicht überall entladen.



Andreas Kleeb, Bernhard Lang, Susanne Betschart, Martin Fischer und Patrick Smit vor dem Strassentunnel am Eingang in die Rottenschlucht.

Susanne Betschart hat uns von Oberwald bis zum Strassentunnel chauffiert. Ab dem Strassentunnel ist die Kantonsstrasse gesperrt.

Um 06.30 Uhr laufen wir los.

Bild: Andreas Kleeb



Das Lehnenviadukt Eischflüe.
Bild: Patrick Smit



Die Kantonsstrasse oberhalb des Strassentunnels.
Bild: Patrick Smit



Das Lehnenviadukt Mässweid und der Zugang zur Arbeitsstelle.

Bild: Patrick Smit



Bernhard Lang und Martin Fischer beobachten die Hänge der Rottenschlucht.

Bild: Andreas Kleeb



Abstieg von der Kantonsstrasse auf das Bahntrasse im Bereich des «Minarets» (Wasserfassung 2).

Bild: Patrick Smit



Blick vom Rottenviadukt talabwärts.

Bild: Patrick Smit



Nach 7 ½ Monaten ist das Tor des Kehrtunnels wieder offen.
Bild: Andreas Kleeb

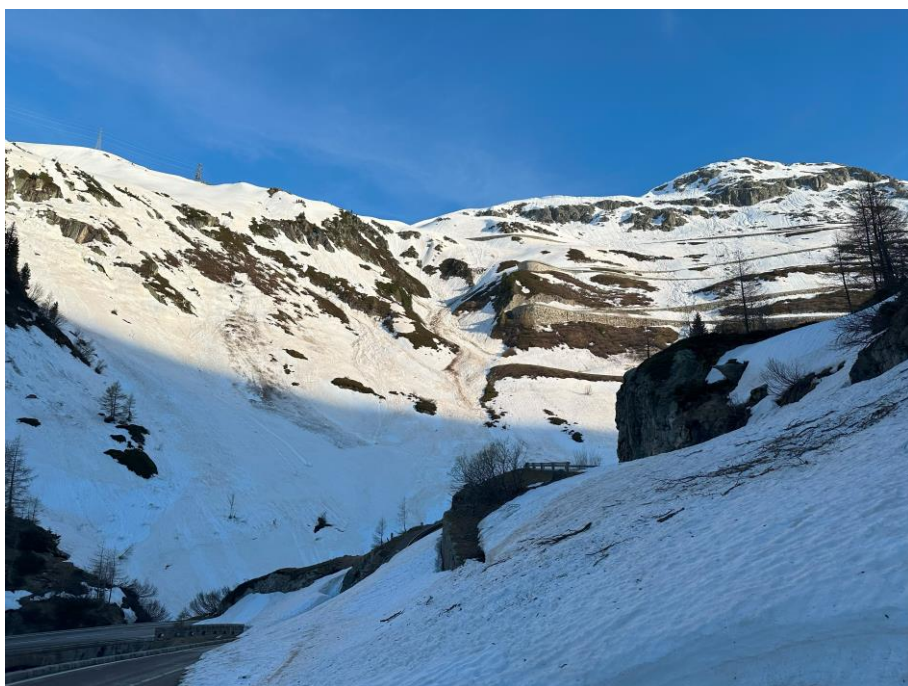


Der bergseitige Portalbereich des Kehrtunnels.
Bild: Patrick Smit



Blick vom bergseitigen Portal des Kehrtunnels Richtung Grimsel-Passhöhe.

Bild: Patrick Smit

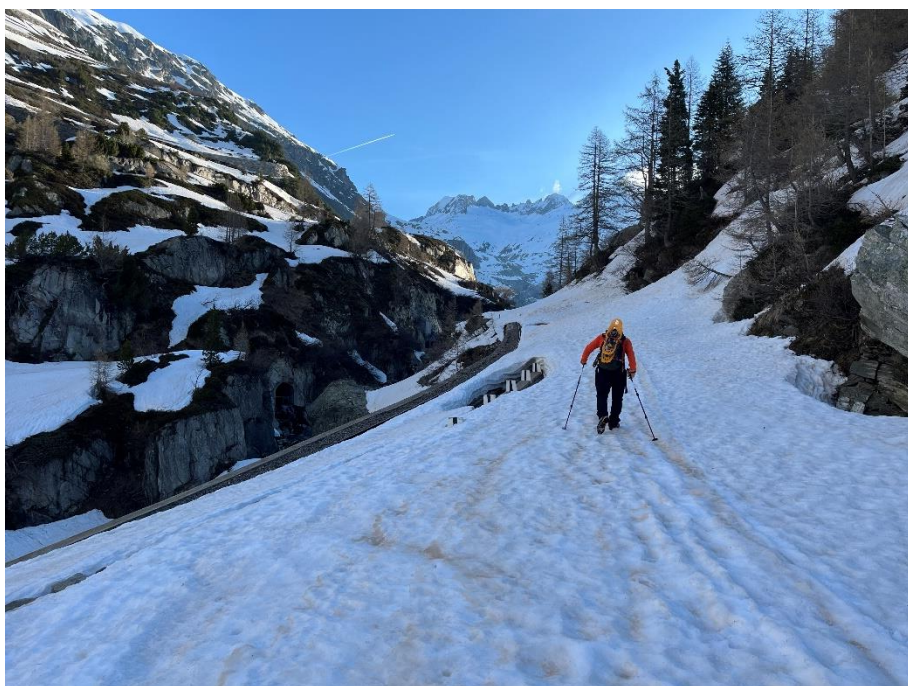


Im oberen Bereich liegen auf der Grimselpass-Strasse grosse Schneeverwehungen. Darüber «thronen» mächtige Wächten.

Bild: Andreas Kleeb



Blick von der Spitzkehre der Kantonsstrasse beim bergseitigen Portal des Kehrtunnels in die Rottenschlucht. Die schneebedeckten Gipfelregionen des Blashorns, Mittagorns und Pizzo Gallina in der Morgensonne.
Bild: Patrick Smit



Andreas Kleeb im Aufstieg nach Gletsch. Am Horizont grüssen der Galenstock und die Furkahörner. Noch trägt der Schnee.
Bild: Patrick Smit



Kurz vor dem Bahnübergang Rotten. Die Kantonsstrasse liegt noch unter 1,5 m Schnee.
Bild: Patrick Smit



Um 07.30 Uhr erreichen wir Gletsch.
Bild: Andreas Kleeb



Der Bahnhof Gletsch.
Bild: Andreas Kleeb



Die Remise Gletsch.
Bild: Patrick Smit



Die Fussgängerbrücke
des Bahnhofs Gletsch.
Bild: Patrick Smit



Schneeverwehung vor dem Bahnhofsgebäude
von Gletsch.
Bild: Patrick Smit



Während Bernhard Lang die Landschaft beobachtet, ...

Bild: Andreas Kleeb



... verschafft sich Patrick Smit ein Bild des Lawenniedergangs hinter dem Blauhaus in Gletsch.

Bild: Patrick Smit



Der Stall wurde von der Lawine zum Glück kaum beschädigt.
Bild: Patrick Smit

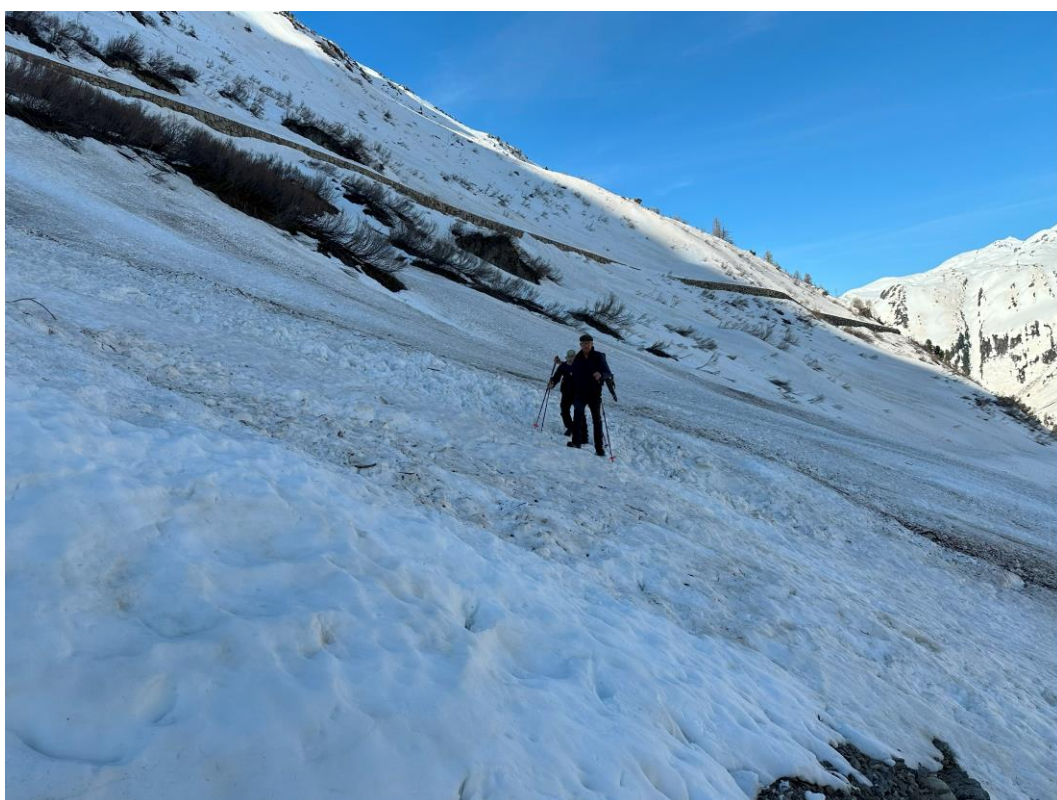


Die Lawine im Bereich des Bahntrasses. Patrick Smit steht hinter dem Lawinenkegel.
Bild: Andreas Kleeb



Blick vom Lawinenkegel beim Bahntrasse Richtung Gletschboden.

Bild: Patrick Smit



Martin Fischer und Bernhard Lang beim Aufstieg über die vielen Lawinenkegel zwischen Gletsch und Muttbach-Belvédère.

Bild: Andreas Kleeb



Bernhard Lang oberhalb von Gletsch.
Bild: Patrick Smit



Einige Lawinen haben der Rotte aufgestaut bzw. «gezwungen», einen anderen Weg einzuschlagen.
Bild: Patrick Smit



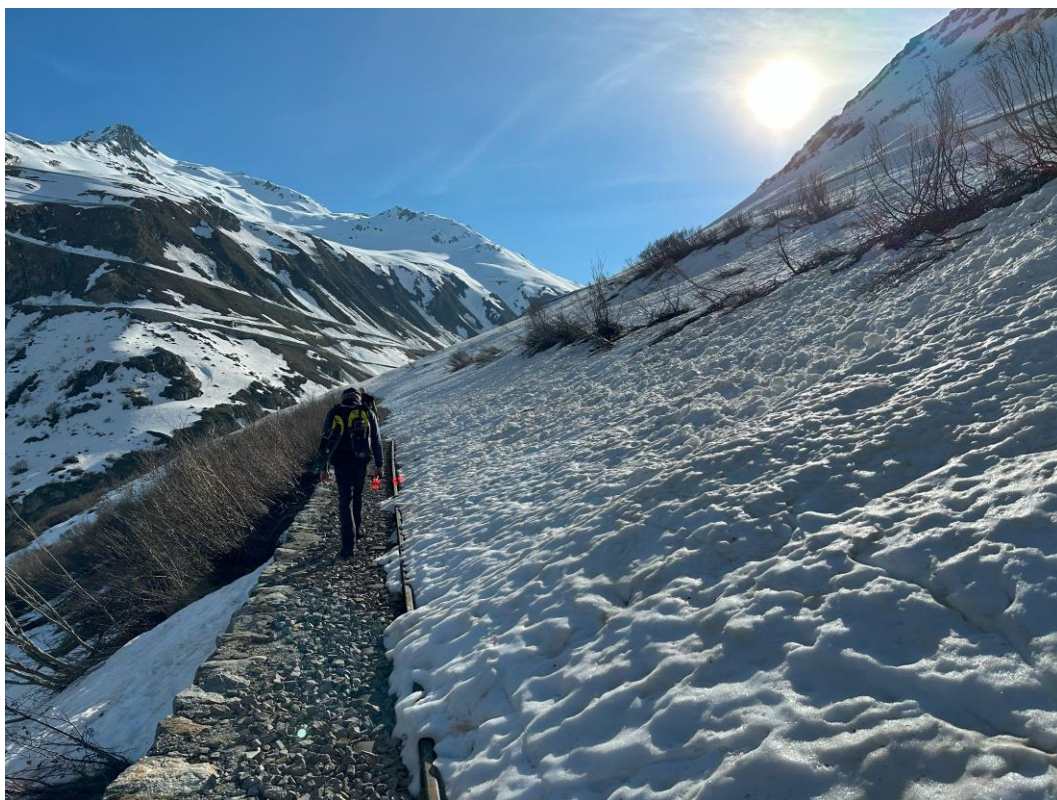
Blick vom Lawinenkegel beim Bahntrasse Richtung Rotten.

Bild: Patrick Smit



Das Bahntrasse im Bereich der Hilfsbrücke.

Bild: Patrick Smit



Zwischen Hilfsbrücke
und Bahnübergang Fur-
kastrasse.

Bild: Andreas Kleeb



Schadstelle bei km 46,0. Bernhard Lang mar-
kiert mit den Stöcken die talseitige Schiene
und 50 cm ab Schiene.

Bild: Patrick Smit



Wächten auf dem Bidmer.

Bild: Patrick Smit



Martin Fischer und Bernhard Lang auf dem Bahntrasse kurz vor dem Bahnübergang Furkastrasse.

Bild: Patrick Smit



Kurz nach 09.00 Uhr erreichen wir den Bahnübergang Furkastrasse.
Bild: Andreas Kleeb



Blick vom Bahnübergangs Furkastrasse Richtung Blauberg.
Bild: Andreas Kleeb



Lawinen oberhalb des Bahnübergangs Furkastrasse.

Bild: Patrick Smit.



Andreas Kleeb und Martin Fischer beim Aufstieg nach Muttbach-Belvédère auf. Die Tragfähigkeit des Schnees sinkt zusehends.

Bild: Patrick Smit



Die Zufahrtsstrasse nach Muttbach-Belvédère wurde von vielen Lawinen verschüttet.
Bild: Patrick Smit



Die Schneepfähle von Muttbach-Belvédère sind in Sicht.
Bild: Patrick Smit



Blick vom Bahnhof Muttbach-Belvédère Richtung Muttenhörner. Am linken Bildrand ist im Schnee der oberste Bereich des Tunnelportals des Scheiteltunnels sichtbar.

Bild: Patrick Smit



Um 10.00 Uhr stehen wir vor dem Westportal des Scheiteltunnels.

Bild: Patrick Smit



Blick vom Westportal des Scheiteltunnels Richtung Gletsch. Die rötliche Farbe auf dem Schnee ist Saharastaub.

Auch am Tällistock (links oben) sind noch Wächten vorhanden. Eine solche Wächte hat 2021 eine Lawine ausgelöst, die den bereits geräumten Bahnhof Muttbach-Belvédère verschüttet hat.

Bild: Patrick Smit



Patrick Smit vor dem Westportal des Scheiteltunnels.

Bild: Andreas Kleeb



Andreas Kleeb zwingt sich durch den Durchlass im westlichen Tunneltor des Scheiteltunnels.

Bild: Patrick Smit



Eis-Stalagmiten im Bereich des Westportal des Scheiteltunnels.

Bild: Patrick Smit



Das Ostportal des Scheiteltunnels.
Bild: Patrick Smit



Patrick Smit müht sich im mädigen Schnee die fast senkrechte Flanke zu überwinden.
Bild: Andreas Kleeb



Um 11.00 Uhr erreichen wir den Bahnhof Furka.
Bild: Andreas Kleeb



Die Schneepfähle geben uns Hinweise, wo welche Bahnanlagen des Bahnhofs Furka unter dem Schnee liegen.
Bild: Patrick Smit



Das Ostportal des Scheiteltunnels.
Bild: Patrick Smit



Der Bahnhof Furka.
Bild: Patrick Smit



Blick vom Bahnhof Furka
Richtung Tiefenbach und
Realp.

Bild: Patrick Smit



Beschwerlicher Abstieg
über Lawinenkegel mit
madigem Schnee.

Bild: Patrick Smit.



Blick Richtung Furka-
pass. Das Bahntrasse
liegt hier unter ca. 2 m
Schnee.

Bild: Patrick Smit



Sidelenbachbrücke.

Bild: Patrick Smit



Die Wächte unterhalb
des Steinstafelviadukts.
Bild: Patrick Smit



Station Tiefenbach.
Bild: Patrick Smit



Im Gegensatz zur Streckenerkundung vom 29.4.2024 ist nun die Rufikehrstrasse ohne Schneeschuhe begehbar.

Bild: Patrick Smit



Im Steffenbachtobel ist das Loch im Schnee sichtbar, das dank des Einbringens von Wasser mittels einer Schlauchleitung entstanden ist.

Stephan Stauber hat diese Wasserleitung am 8.5.2024 verlegt.

Bild: Patrick Smit



Das Steffenbachtobel.
Bild: Patrick Smit



Der Lawinenkegel oberhalb des Portals des Tunnels 1. Der oberste linke Bereich des Tunnelportals ist knapp sichtbar.
Bild: Patrick Smit.



Die Lawinenkegel zwischen Tunnel 1 und Tunnel 2. Der oberste linke Bereich des Tunnelportals des Tunnels 2 ist knapp sichtbar.

Bild: Patrick Smit.



Die Lawine, die nach dem 29.4.2024 niedergegangen ist, hat das Bahntrasse zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3 meterhoch mit «dreckigem» Schnee verschüttet.

Bild: Patrick Smit



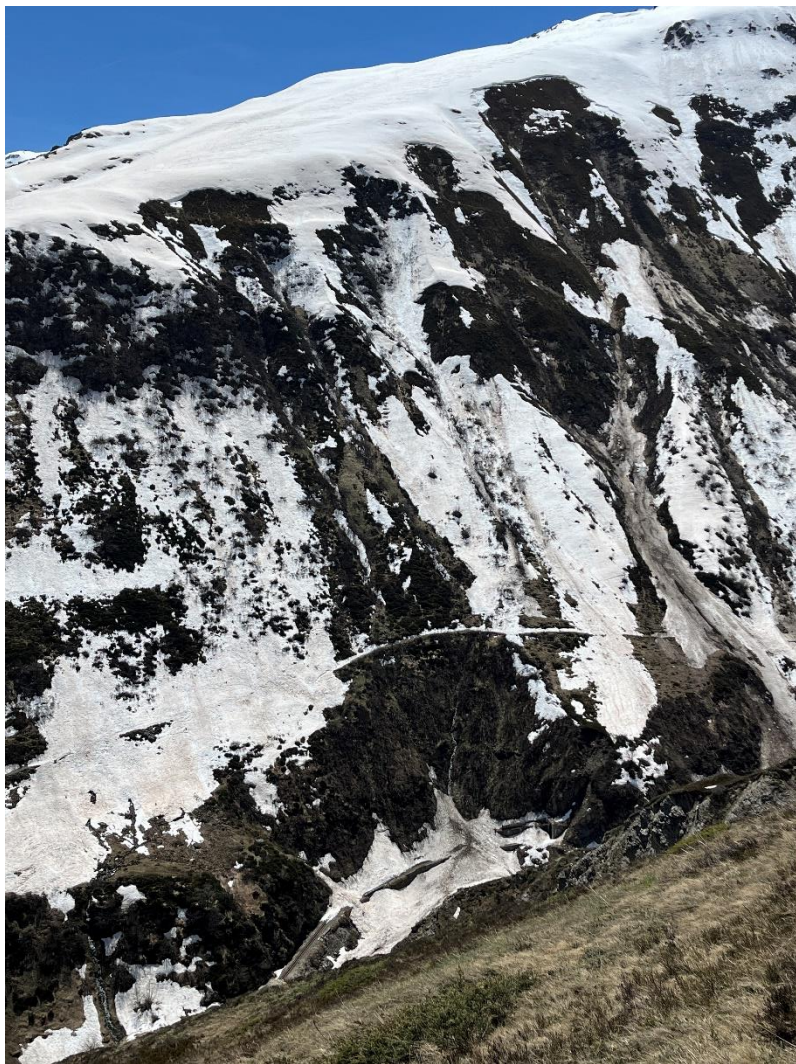
Der Lawinenkegel zwischen Tunnel 2 und Tunnel 3.

Bild: Patrick Smit



Lawinenkegel unterhalb des Tunnels 3.

Bild: Patrick Smit



Die Hänge im Bereich des Tunnels 3 sind noch nicht vollständig entladen.

Bild: Patrick Smit



Bis kurz oberhalb der Wilerbrücke ist Bahnstrecke bereits geräumt.

Bild: Patrick Smit



Die Hänge zwischen Tunnel 3 und Tunnel 1. Um 14.00 Uhr beenden wir die Streckenerkundung.
Bild: Patrick Smit.